

Kronstadt / Linbaubg. 17. III. 914.

Gefohren vom Rossowawski!

Ich bin auf dem russischen Lager in
 mein Heim Lubawitz bei n. Jagd
 in Jagd, in dem Linbaub. jähliche Hyminat
 batreffend. Das jagd ich wol gedriekt
 n. auep Lougonier, aber mir als "Mau-
 fers" in meinem Vaterland eine Bekant
 n. kann nützig wol nimmale in einem
 Baumelbau, wie der Friege es wird,
 gedriekt werden. Ich bin wuistam,
 kann ich Ihnen wol zwei Köpfe
 Ankloden (byigrel/um) in frose,
 ganz nimm, aufgeben. —

Ergeben

D. Dr. Gorfürst

Nachstamm.



Sakjelönd vun denye Bärgeu.

Sakjelönd vun denye Bärgeu
 Greißt kem Tuöl de Burgruin;
 Wo am Romf de Schwiörter sousten,
 Sakjesch Häldeleder brousten,
 Riédrt ná nor der bröcklich Stin.

Sakjelönd, an denyen Telern
 Preißt mát Stulz de Kircheburg,
 Wei de Väter tapper stridden,
 Wás mát Blákt²⁾ je sich de Fridden
 Scházten de Töhrhängdert durch.

Dusgetuëwt hu' bleidig³⁾ Schluëchten,
 Schloß 'nd Burg hun⁴⁾ hemmlesch Rauh;
 Doch de Gíster — sách⁵⁾ je fechten,
 Wáll der Föndch es gístig knechten
 Hetch nöch, wei de Leiwet dau.

Munt der bröcklich Stin det Inkelu:
 Ihr der Väter Häldejánn!
 Gong 'nd möch et nöh den Olden:
 Wállt te sakjesch dich erholden,
 Kámf 'nd duld mát tapprem Sánn.

Und det Inkelu, deif ergráffen,
 Nékt zem Schwurt empur de Hönd:
 Wáll dich schermen, wáll dich scházen,
 Wá' waldch⁶⁾ Gíster dich ámblágen:
 Tá, me leiwet Sakjelönd!

Franz Hanfknopf

1) Lölnt; 2) ansgottoll; 3) blütigen; 4) falam;
 5) fief; 6) wíeln.

